

SCHAU  
SPIEL  
FRANK  
FURT

SPIELZEIT 2020/21

**JUNGES  
SCHAUSPIEL  
ALL INCLUSIVE  
AGAIN**

# RADIKAL VIELFÄLTIG

## WAS WIR WOLLEN

**D**as Junge Schauspiel Frankfurt steht seit zehn Jahren für Theaterprojekte mit Jugendlichen zu brennenden gesellschaftlichen Themen wie Zivilcourage, Inklusion, Rassismus, Migration und politische Partizipation. Immer arbeiten Jugendliche mit ganz verschiedenen Erfahrungshintergründen, aus unterschiedlichen Schulformen und Kulturen inklusiv zusammen. Ihre Gedanken und Visionen bilden den Motor der künstlerischen Prozesse. Durch ihre Energie, ihren Mut und ihre Klugheit entstehen erstaunliche Performances mit neuen Blickwinkeln. Immer geht es um die Möglichkeit, gleichberechtigt miteinander zu kommunizieren und um die Suche nach einer pluralen Gesellschaft. Viele der Projekte des Jungen Schauspiel Frankfurt erhielten Einladungen zu bundesweiten Festivals.

**I**n der Spielzeit 2020/21 laden wir Jugendliche mit möglichst heterogenen Positionen ein, Rassismus und Antisemitismus in seinen individuellen und strukturellen Dimensionen mit den Mitteln des Theaters oder der Performance zu hinterfragen. Mit einem Stück von Bertolt Brecht machen wir uns in »Rund

oder Spitz. Weltordnungen« auf die Suche nach Widersprüchen, die Rassismus ermöglichen. Das Programm »Young & Expert« entwickelt Performances für das neue Jüdische Museum und begleitet Inszenierungen zum Schwerpunktthema in der Entstehung. »Labs«, »Tagesworkshops«, »Offene Schauspieltrainings«, der »Treffpunkt Schauspielkantine« und mehr ermöglichen Jugendlichen die ganze Spielzeit über den Einstieg in die kreative Arbeit des Jugendclubs. Wir wollen nach Möglichkeit wieder live miteinander arbeiten. Alle Angebote finden den jeweiligen Infektionsschutzregeln entsprechend in Klein-Gruppen im Schauspiel statt.

**A**uch die neuen Klassenzimmerstücke widmen sich dem Spielzeitthema: »Deutschland 2020. Ein Wintermärchen« und »Dschabber« werden pandemiebedingt zunächst nur in der Spielstätte Box zu sehen sein und im 2. Schulhalbjahr hoffentlich wieder Klassenzimmer in eine Bühne verwandeln können.

**U**nsere theaterpädagogischen Begleitprogramme für viele Inszenierungen des Spielplans können wir trotz vermutlich langfristig geltender Hygieneschutzmaßnahmen weiter gestalten: Kreative Workshops für Lehrer\_innen und längerfristige Schulkooperationen sind in Planung.

**AGAIN ALL INCLUSIVE –  
HERZLICH WILLKOMMEN!**

Martina Droste und Anna Stoß

# PREMIEREN

## KLASSENZIMMERSTÜCKE – HINGEHEN – NEU SEHEN

---

### DEUTSCHLAND 2020. EIN WINTERMÄRCHEN

Eine Heine-Skizze  
von Regina Wenig  
Klassenzimmerstück  
ab 14 Jahren  
Regie: Regina Wenig

Premiere 20. September 2020

**BOX**

---

### DSCHABBER

von Marcus Youssef  
Deutsch von Bastian Häfner  
Klassenzimmerstück  
ab 12 Jahren  
Regie: Angel Krastev

Premiere 24. Januar 2021

**BOX & KLASSENZIMMER**

---

## INFORMATION ZUM FAMILIENSTÜCK

*Viele Spielplan-Projekte können wir an die Hygieneschutzbedingungen anpassen. Eine bittere Pille mussten wir allerdings schlucken: Wegen der aktuellen Hygiene-Regeln und den damit einhergehenden Sitzplatzbeschränkungen reicht der Platz für kleine dicke Ritter und feuer-spuckende Drachen leider nicht aus. Aber wir werden sie wieder sehen!*

## FRANKFURTER STADTPROJEKT DER KULTURELLEN BILDUNG

---

### ALL OUR FUTURES: DER FILM

Abschluss des dreijährigen  
kulturellen Bildungsprojekts

Premiere 23. Oktober 2020

**HEDDERNHEIMER HÖFE**

## JUGENDCLUB – KOLLABORATIONEN FÜR RADIKALE VIELFALT

---

### RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN

Jugendtheaterprojekt nach  
Bertolt Brechts »Die Rund-  
köpfe und die Spitzköpfe  
oder Reich und Reich  
gesellt sich gern«  
von Martina Droste und  
Ensemble  
ab 14 Jahren

Premiere 30. Oktober 2020

**KAMMERSPIELE**

---

## YOUNG & EXPERT

---

### WAS ICH NICHT WEISS, MACHT MICH HEISS

Jugendperformanceprojekt im  
Rahmen des Projekts  
Young & Expert  
von Martina Droste, Anna Stoß  
und Ensemble  
ab 14 Jahren  
in Kooperation mit dem Jüdischen  
Museum Frankfurt

Premiere 30. Januar 2021

**JÜDISCHES MUSEUM  
FRANKFURT**

---

### INNENANSICHTEN

Szenische Ermittlungen im  
Rahmen des Projekts  
Young & Expert  
zu den Stücken »NSU 2.0«,  
»Hiob« und »10 odd emotions«  
ab 14 Jahren

April bis Juni 2021

**VERSCHIEDENE ORTE**

---

## BUNTE VÖGEL

Maskenperformance des  
Jugendclubs  
ab 14 Jahren  
von Anna Stoß und Ensemble

Juni 2021 **BOX**

# RUND ODER SPITZ. WELTORDNUNGEN

**JUGENDTHEATERPROJEKT  
NACH BERTOLT BRECHTS »DIE  
RUNDKÖPFE UND DIE SPITZKÖPFE  
ODER REICH UND REICH GESELLT  
SICH GERN«  
VON MARTINA DROSTE  
UND ENSEMBLE  
AB 14 JAHREN**

**JUGENDCLUB  
PREMIERE 1**

**S**chwarz oder Weiß. In die bestehende Ordnung der Welt ist eine »Hierarchie festgeschrieben, auf der Grundlage von konstruierten Menschenrassen«. (Alice Hasters) Rund oder Spitz. In Bertolt Brechts »Greuelmärchen« von den Rundköpfen und den Spitzköpfen wird Antisemitismus oder Rassismus als gezieltes Mittel für die Durchsetzung von Wirtschafts- und Machtinteressen beschrieben. Im Deutschland der Gegenwart gibt es »Fremde«, »Migrant\_innen« und »Flüchtlinge«, deren Einwanderung ein möglichst zu vermeidendes Problem darstellt. Aber niemand behauptet von sich selbst, rassistisch zu sein. Alle bestehen darauf, nur falsch verstanden zu werden. Rassismus als System für weiße Vorherrschaft zu verstehen und sich selbst in dieser Struktur zu befragen, darum geht es in diesem Projekt mit Jugendlichen. Ein in seinen Lebenserfahrungen und Perspektiven diverses Ensemble taucht ein in Bertolt Brechts Parabel und fragt nach Möglichkeiten für ein politisches Theater von Jugendlichen für alle.

**KONZEPT UND REGIE** Martina Droste **BÜHNE  
UND KOSTÜME** Michela Kratzer **KOMPOSITION  
UND SOUNDDSIGN** Ole Schmidt **DRAMATUR-  
GISCHE MITARBEIT** Gottfried Köbler  
**MIT** Aysé Alatas, Chaula de Lossantos,  
Schlomo Ettling, Lilith Langhammer,  
Alexandre Mbonigaba, Farid Naghsh-  
bandi, Ibukun Oguns, Domenica Schröter,  
Emanuel Skatchov, Louis Umbach

30. Oktober 2020  
**KAMMERSPIELE**

# YOUNG & EXPERT

**Junges Schauspiel Frankfurt  
in Kooperation mit dem  
Jüdischen Museum Frankfurt  
und der Bildungsstätte  
Anne Frank**

**W**oraus speist sich Antisemitismus und welche neuen Separierungen und Allianzen ergeben sich im gesamtgesellschaftlichen Kontext einer modernen Migrationsgesellschaft? Etablierte Erinnerungskultur in Deutschland ist angesichts der Realität einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft provozierend eng auf nationale Selbstverständigung fokussiert.

**M**it einem Performanceprojekt »Was ich nicht weiß, macht mich heiß« im neuen Jüdischen Museum und »Innenansichten«, der produktionsbegleitenden Gruppen von drei sehr unterschiedlichen Inszenierungen zum Themenschwerpunkt recherchieren wir zu diesen Fragen. Ziel dieses Projektes ist es, heterogene Positionen, vielfältige Perspektiven und Expertisen von Jugendlichen in einen kreativen Austausch zu bringen und jugendlichen Antisemitismus im Zusammenhang zu sehen mit institutionellem Rassismus, anderer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Verschwörungsfantasien und Identitätsfindung. Künstlerische Form und gedankliche Analyse werden sich dabei gegenseitig befeuern und befragen.

»Young & Expert« wird ermöglicht durch die Hannelore Krempa Stiftung, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und die Dr. Marschner Stiftung.

**KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG**  
Martina Droste

# WAS ICH NICHT WEISS, MACHT MICH HEISS

**PERFORMANCE IM RAHMEN DES PROJEKTS YOUNG & EXPERT VON MARTINA DROSTE, ANNA STOSS UND ENSEMBLE AB 14 JAHREN**

**JUGENDCLUB PREMIERE 2**

**W**ie blicken Jugendliche heute auf »Jüdisches Leben« in Frankfurt? Was macht es aus? Und was bedeutet Leben in Communities, was kulturelle und religiöse Gleichberechtigung? Im neu eröffneten Jüdischen Museum Frankfurt erarbeitet eine inklusive Gruppe Jugendlicher aus eigenen thematischen Zugängen eine öffentliche Performance. Ausstellungsthemen wie »Familiengeschichten« oder »Abwehr gegen Judenfeindschaft« bilden die Grundlage für den Forschungsprozess des jungen Ensembles. Die persönlichen Perspektiven der Jugendlichen eröffnen dem Publikum einen gemeinsamen Gedankenraum in der Ausstellung. Insbesondere für jugendliche Besucher\_innen wird der Zugang zum Thema erleichtert. Die Performance wird auch für Schul- und Jugendgruppen angeboten und von einer Fortbildung für Lehrer\_innen begleitet.

**MARTINA DROSTE** ist Theaterpädagogin, Regisseurin und Feldenkrais-Lehrerin. Sie leitet das »Junge Schauspiel Frankfurt« und entwickelt regelmäßig Rechercheprojekte und inklusive Theaterperformances mit Jugendlichen.

**KONZEPT UND REGIE** Martina Droste und Anna Stoß **FACHLICHE BERATUNG** Gottfried Köbler, Kathrin Schön **MIT** Mitgliedern des Jugendclubs

30. Januar 2021

**JÜDISCHES MUSEUM FRANKFURT**

*Das Jugendclubprojekt entsteht in Kooperation mit dem Jüdischen Museum Frankfurt.*

# INNENAN SICHEN

**SZENISCHE ERMITTLUNGEN IM RAHMEN DES PROJEKTS YOUNG & EXPERT ZU DEN STÜCKEN »NSU 2.0«, »HIQB« UND »10 ODD EMOTIONS« AB 14 JAHREN**

**J**ugendliche nehmen die Produktionsprozesse von drei Inszenierungen der Spielzeit 2020/21 unter die Lupe, die zum thematischen Schwerpunkt »Antisemitismus und Rassismus« unterschiedliche inhaltliche Setzungen und künstlerische Zugänge bieten: »NSU 2.0«, ein Recherche-Projekt von Nuran David Calis, »Hiob« von Joseph Roth in der Regie von Johanna Wehner und »10 odd emotions«, ein Crossover-Projekt zwischen Tanz, Schauspiel und Multimedia der Choreografin Saar Magal. Die Jugendlichen nehmen an Konzeptionsgesprächen teil, erhalten in Workshops künstlerischen Input und geben den Schauspiel-Produktionen inhaltliche Impulse. Begleitet durch theaterpädagogische und künstlerische Coaches entwickeln sie eigene Perspektiven zu den Themen, die sie als performative Formate für Einführungen zu den Inszenierungen und in Nachgesprächen mit jugendlichen und erwachsenen Zuschauer\_innen als Alternative zu klassischen Inszenierungsgesprächen zur Verfügung stellen.

**KONZEPT UND LEITUNG** Martina Droste und Anna Stoß **MIT** Mitgliedern des Jugendclubs

April bis Juni 2021

**DIVERSE ORTE**

# BUNTE VÖGEL

**MASKENPERFORMANCE  
DES JUGENDCLUBS  
VON ANNA STOSS  
UND ENSEMBLE  
AB 14 JAHREN**

**JUGENDCLUB  
PREMIERE 3**

**W**arum grenzen wir uns ab? Warum andere aus? Und wenn wir das tun, ist das verwerflich? Eine Grenze bedeutet erst einmal nur: Zwei Dinge werden voneinander getrennt und damit differenzierbar. Es gibt einen Unterschied zwischen dem einen und dem anderen. Grenzen laden aber auch zur Überschreitung ein. Das Risiko, die Neugier, der Forschungsdrang lassen uns immer wieder eigene und andere Grenzen übertreten. Mit selbstgebasteten Vollmasken begeben wir uns in dieser Performance auf die Suche nach sinnvollen und absurden, lockeren, unsichtbaren und überwindbaren Grenzen.

**D**as eigene Gesicht wird hinter der Maske unsichtbar und trotzdem kann gerade diese Theaterform besonders lebendig und berührend sein. Im Probenprozess bauen wir unsere eigenen Masken, entwickeln daraus Charaktere, Situationen und Geschichten ohne Sprache. Durch Bewegungstraining, Wahrnehmungsübungen und spielerische Improvisationen erwecken wir die starren Masken zum Leben und schaffen poetische, komische und fantasievolle Momente.

**ANNA STOSS** ist Theaterpädagogin und entwickelte Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen in Schulen, Spielclubs und Museen. Das Maskenbauen und Spielen lernte sie in Workshops von Familie Flöz und Susanne Carl.

**KONZEPT UND REGIE** Anna Stoß  
**MIT** Mitgliedern des Jugendclubs

Juni 2021  
**BOX**

# ALL OUR FUTURES DER FILM

**DER ABSCHLUSS DES  
DREIJÄHRIGEN KULTURELLEN  
BILDUNGSPROJEKTS**

**»A**ll Our Futures«: Das waren insgesamt 180 Frankfurter Jugendliche, 10 Künstler\_innen, 12 Pädagog\_innen, viele hundert Proben und über 20 künstlerische Aktionen in den Stadtvierteln, im Bockenheimer Depot und im Schauspielhaus. Drei Jahre lang haben sich die Teilnehmer\_innen dabei künstlerisch mit der zentralen Frage des Projekts beschäftigt: Wie wollen wir leben? Die Proben an dem Theaterstück, das die Autorin Tina Müller zusammen mit den Jugendlichen zum Abschluss des Projekts entwickelt hatte, kamen durch die Covid-19-Pandemie im März 2020 zum Erliegen. Um das Projekt zusammen mit den Jugendlichen dennoch abschließen zu können, ist gleich nach Aufhebung des Lockdowns auf der Grundlage der Proben ein Film entstanden: die Dokumentation eines Prozesses, der offen geblieben ist – und der dabei gerade in seiner Vielfalt und Offenheit einen passenden Abschluss für »All Our Futures« darstellt.

**REGIE** Jessica Glaue **THEATERTEXT** Tina Müller **BÜHNE** Jil Bertermann **KOSTÜME** Mai Gogishvili **MUSIK** Benedikt Brachtel **PRODUKTION** René Jeuckens / Siegersbusch Film **SCHNITT** Celina Rabanus **REDAKTION/DRAMATURGIE** Martina Droste, Alexander Leiffheidt **MIT** den Teilnehmer\_innen von »All Our Futures« und Susanne Buchenberger

Filmpräsentation am 23. Oktober 2020  
**HEDDERNHEIMER HÖFE**  
Heddernheimer Landstraße 145-155

*»All Our Futures« wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, Frankfurter Sparkasse 1822, PwC-Stiftung, Commerzbank-Stiftung, Robert Bosch Stiftung und den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.*

Der Film ist für Schulen ausleihbar unter [theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de)

# STUDIOJAHR SCHAUSPIEL DEUTSCHLAND 2020. EIN WINTER MÄRCHEN

EINE HEINE SKIZZE VON REGINA  
WENIG MIT DOKUMENTARISCHEN  
TEXTEN VON 2020  
AB 14 JAHREN

» Im traurigen Monat November war's...« als Heinrich Heine zu einer letzten Reise von Frankreich nach Deutschland aufbrach. Station für Station auf dem Weg zu seiner Mutter zeichnet er ein messerscharfes Bild seiner Heimat. Heine – in Deutschland wegen seiner jüdischen Herkunft angefeindet – beschreibt das Land, das ihm nach Jahren des Exils in Frankreich so fremd wie nah ist, aus der Perspektive seines eigenen Zwiespalts: als reaktionäres Land, geprägt von Militarismus und Nationalismus mit einer Sprache, wie sie nicht schöner sein konnte (wenn man sie so zum Klingen bringt wie Heine). Heines Motive sind Heimat, Staat, Religion, Ausgrenzung und Identität – es sind Fragen, die noch immer unsere Diskurse bestimmen und auch heute so explosiv sind, wie sie es für den politischen Autor Heine 1843 waren. Die Regisseurin Regina Wenig unternimmt auf Basis von Heines Vers-Epos eine theatrale Reise durch das Deutschland unserer Zeit und spiegelt

unsere Wirklichkeit an Heines poetischen Bildern. Aus dieser motivischen Doppelbelichtung entstehen Reibungen, Widersprüche und Überraschungen.

**REGINA WENIG** (\*1972) studierte Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Seit 2000 arbeitet sie als freie Regisseurin und Performerin u. a. an den Münchner Kammerspielen, auf Kampnagel Hamburg, an den Sophiensaealen Berlin und am Theater Basel. Zuletzt realisierte sie die Recherche-Projekte »Worte auf der Flucht/los heimat los«, »Stimmen vom Rande Europas« und »Bleibbücher« im Frankfurter Stadtraum sowie das Klassenzimmerstück »Patentöchter« am Schauspiel Frankfurt.

**REGIE** Regina Wenig **BÜHNE** Marius Baumgartner **KOSTÜME** Marielle Sokoll **DRAMATURGIE** Katja Herlemann und Katrin Spira **MIT** Vanessa Bärtsch, Nora Solcher (Studiojahr Schauspiel)

20. September 2020

**BOX & KLASSENZIMMER**

*Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation und die Crespo Foundation.*

# STUDIOJAHR SCHAUSPIEL DSCHA BBER

VON MARCUS YOUSSEF  
KLASSENZIMMERSTÜCK  
AB 12 JAHREN

Ein rassistisches Graffiti an der Schule lässt die Welt der 16-jährigen Schülerin Fatima in sich zusammen brechen. Ihre zutiefst beunruhigten Eltern veranlassen auf den Vorfall hin einen Schulwechsel in der Hoffnung, dass die Tochter dort vor weiteren Anfeindungen sicher sein wird. Aus dem gewohnten Umfeld ihrer Freundinnen gerissen, fühlt Fatima sich isoliert. Die selbstbewusste Muslima trägt als einzige an ihrer neuen Schule ein Kopftuch, weshalb sie mit allerhand Vorurteilen konfrontiert wird. Ausgerechnet zwischen ihr und Jonas, der durch diskriminierende Äußerungen auffällig geworden ist, scheint es allen Widerständen zum Trotz zu funken. Doch kann eine Beziehung zwischen den beiden überhaupt möglich sein?

Die Stücke des kanadischen Autors Marcus Youssef wurden bereits vielfach ausgezeichnet und weltweit gespielt. In seinem Klassenzimmerstück »Dschabber« stößt er einfühlsam einen Diskurs über

kulturelle Identität und Vorurteile an. Dabei setzt er Ausgrenzung und Diskriminierung die gegenseitige Begegnung entgegen.

**ANGEL KRASTEV** (\*1985) studierte Theaterwissenschaft in Frankfurt, u. a. bei Hans-Thies Lehmann und Patrick Primavesi. Feste Regieassistenzen am Stadttheater Gießen und am Schauspiel Frankfurt. Währenddessen erste eigene Regiearbeiten, in der Spielzeit 2018/19 »Am Galgenfeld 17. Chronik eines Viertels«.

**REGIE** Angel Krastev **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer

24. Januar 2021

**BOX & KLASSENZIMMER**

*Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation und die Crespo Foundation.*



# WIE KOMMT EIN STÜCK INS KLASSENZIMMER?

Die Klassenzimmerstücke werden aufgrund der geltenden Hygiene-schutz-Regeln zunächst in der Box für Kleingruppen angeboten. Aktuelle Informationen zu Vorstellungsterminen und Aufführungsbedingungen erhalten Sie telefonisch unter 069 212 47 877.

Das Schauspiel Frankfurt verwandelt das Klassenzimmer in eine Bühne: Theater in absoluter Unmittelbarkeit. Die Inszenierungen nehmen thematisch und spielerisch Bezug auf die Themen und Fragen der Schüler\_innen. Nach der Premiere in der Box des Schauspiel Frankfurt kommen wir in die Schule. Ein oder zwei Schauspieler\_innen, wenige Requisiten, schnell noch die Tische auf Seite geschoben – und los geht es. Nur mit der Kraft des Textes und den Ausdrucksmöglichkeiten der jungen Schauspieler\_innen aus dem Studiojahr Schauspiel\* entstehen in der Schulklasse neue Welten.

## ANSPRECHPARTNERIN FÜR BUCHUNG UND KOORDINATION:

Anna Stoß  
theaterpaedagogik@  
schauspielfrankfurt.de  
Tel.: 069.212.47.877

*\*Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation und die Crespo Foundation.*

## WIE? WAS? WO?

- Wir spielen im Klassenzimmer, nicht in Theater-räumen oder der Aula.
- Die Schule sollte in ca. 30 Minuten erreichbar sein.
- Die Vorstellungen beginnen nicht vor 10 Uhr und nicht nach 13 Uhr.
- Die Vorstellungsdauer beträgt ca. 45-70 Minuten.
- Die Dramaturg\_innen oder Theaterpädagog\_innen moderieren das Gespräch im Anschluss an die Vorstellung.
- Doppelvorstellungen sind möglich.
- Kosten: 200 € pauschal  
Für Doppelvorstellungen: 350 €
- Termine nach individueller Absprache möglich.

THEATER  
MACHEN





# WAS IHR WOLLT

## DER JUGENDCLUB



**I**m Jugendclub gibt es unterschiedliche Projekte und Programme für alle Theaterfreaks zwischen 14 und 25 Jahren. Du triffst Menschen, die anders ticken, andere Sprachen sprechen, ganz unterschiedliche Fähigkeiten haben, aber genauso neugierig auf Theater sind wie du. Du erforschst Freiräume und lotest Grenzen aus, kommst ins Gespräch mit Künstler\_innen, bist nah dran am Bühnengeschehen, oder füllst die »Open Stage« mit Deinen Themen. Du brauchst keine Vorerfahrung, Sprachbarrieren sind kein Problem. Du kannst zwischen ganz unterschiedlichen Formaten wählen:

**Du willst Dich 8–10 Wochen lang intensiv mit einem Thema in einem Ensemble auseinandersetzen und es auf die Bühne bringen?**

Die Projekte »Rund oder Spitz« (Seite 6) und »Was ich nicht weiß, macht mich heiß« (Seite 8) oder »Bunte Vögel« (Seite 10) sind Teil des Spielplans und ermöglichen tiefgehende Erfahrungen mit dem Medium Theater.

**Du suchst intensive Kurzprojekte mit 5-7 Treffen?**

Mit dem Format der »Labs« arbeiten wir zu thematischen Schwerpunkten und unterschiedlichen Theaterformen. Bei »Innenansichten« im Rahmen von »Young & Expert« begleiten wir Produktionen aus dem Abendspielplan (Seite 9). Weitere »Labs« findest Du auf Seite 18.

**Ihr möchtet Schauspielarbeit ausprobieren?**

»Tages-Workshops« mit Theaterprofis und »Offene Schauspieltrainings« sorgen für das nötige Handwerkszeug und den Spaß an der eigenen Kreativität. Raum für die eigene Performance bietet mehrmals im Jahr die »Open Stage«.

**Du hast gerade viel zu tun und nur sehr unregelmäßig Zeit für Theater?**

Wirf einen »Blick hinter die Kulissen« oder diskutiere nach einem gemeinsamen Vorstellungsbuch mit Schauspielern\_innen beim »Treffpunkt Schauspielkantine«.

Das alles und noch viel mehr findet ihr ausführlicher auf den folgenden Seiten und im Netz unter [www.schauspiel-frankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspiel-frankfurt.de/jungesschauspiel) und [www.facebook.de/jungesschauspiel](https://www.facebook.de/jungesschauspiel) [www.instagram.com/jungesschauspielffm](https://www.instagram.com/jungesschauspielffm)



# ALLES IM FLOW ALLES IM FLOW ALLES IM FLOW

## LAB 1: MEETING THE MASK

Die Halbmaske hat in den letzten Monaten unseren Alltag bestimmt: Modisches Accessoire oder nervige Einschränkung? Was wird uns genommen, wenn wir unser Gesicht bedecken? Welche Freiheiten können wir ausleben, wenn wir uns anonym bewegen können? Wie können wir Informationen und Gefühle ausdrücken, wenn uns keine Worte zur Verfügung stehen? In diesem LAB erarbeiten wir die Grundprinzipien des Maskenspiels, entwickeln Figuren mit Charaktermasken und entdecken die Wandelbarkeit und Vielfalt in scheinbar leblosen Masken.

## LAB 2: URBAN STAGING

Deine Stadt mit anderen Augen sehen. Wir bewegen uns durch den öffentlichen Raum und bemerken oft nicht, dass wir geleitet werden oder uns präsentieren. In diesem Lab nutzen wir den Raum als Bühne: Welche Spielmöglichkeiten geben uns die Architektur,

die geschriebenen und ungeschriebenen Verhaltensregeln und Codes der Stadt? Wir entdecken bisher Übersehenes oder Verborgenes: Die Überwachungskamera, die uns täglich filmt oder das mächtige Portal, das uns einzuschüchtern versucht. Neben dem Liveact stellen wir das Erlebte auf einer »Open Stage« vor.

## TAGES-WORKSHOPS

In intensiven Tagesworkshops teilen Theaterprofis aus allen Bereichen ihr Knowhow und Wissen mit euch. Ihr erhaltet Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche des Schauspiels und des Theaters und experimentiert mit Mitteln wie Körper, Stimme, Text und Kostüm.

## OFFENES SCHAUSPIELTRAINING

Mindestens einmal im Monat vermitteln wir unterschiedliche Schauspielgrundlagen und Techniken. Ohne Druck, mit viel

Spaß am Spielen und Improvisieren schaffen wir Raum, um das eigene Handwerkszeug zu verbessern.

## TREFFPUNKT SCHAUSPIELKANTINE

Gemeinsam Theater erleben und im Anschluss darüber mit Beteiligten der Produktionen ins Gespräch kommen. Zusammen finden wir Möglichkeiten, das Erlebte und Erfahrene in Worte zu packen und mit anderen zu teilen.

## OPEN STAGE

Diese Bühne gehört euch! Immer wieder schaffen wir eine Plattform für eure Kurzbeiträge. Was wollt ihr erzählen? Welche Themen brennen euch unter den Nägeln? Licht an!

## MITMACHEN! – ABER WIE?

Die Mitgliedschaft beim Jugendclub kostet einmalig 20€ und ist für die ganze Spielzeit gültig. Ab dann sind die Angebote des Jugendclubs kosten-

los nutzbar. Mit dem Jugendclub-Ausweis ist es euch auch möglich drei Vorstellungen im Schauspiel Frankfurt kostenlos zu besuchen, weitere Karten sind für 5€ erhältlich. Die aktuellen Termine für Projekte und Workshops der Spielzeit 2020/21 werden auf unserer Homepage laufend aktualisiert: [www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel](http://www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel)





**E**in breites Spektrum an Materialien für den Unterricht, Workshops und Gesprächsformaten bietet das Junge Schauspiel zum Schwerpunktthema »Antisemitismus und Rassismus« an. Zu den Inszenierungen »NSU 2.0«, »Hiob« und »10 odd emotions« stehen jugendliche »Young & Expert«-Teamer für Vor- und Nachbereitungen zur Verfügung. Das Projekt »Was ich nicht weiß, macht mich heiß« im Jüdischen Museum Frankfurt umfasst Schulvorstellungen und eine Fortbildung für Unterrichtende mit besonderen Zugängen zum Thema. Auch für theaterferne Schulgruppen bietet das Junge Schauspiel Formate an, die auf unterschiedliche Bedürfnisse in der Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs eingehen. Wir beraten Lehrkräfte gerne bei der Stückauswahl, bieten spielpraktische Workshops zu ausgewählten Inszenierungen an, geben Einblicke in die Arbeit am Theater oder organisieren Gespräche mit Produktionsbeteiligten und ermöglichen so den direkten Austausch zwischen Schüler\_innen und Künstler\_innen. Unsere Angebote im Überblick:

#### WORKSHOPS FÜR SCHULGRUPPEN / REFERENDARGRUPPEN / PÄDAGOG\_INNEN

In theaterpraktischen Workshops erarbeiten sich die Teilnehmenden die Besonderheit einer Inszenierung. Wir gestalten eine strukturierte Übungsabfolge zum Stoff, den Themen und Hintergründen einer Inszenierung und kommen nach dem Vorstellungsbuch in einen Austausch.

#### INSZENIERUNGSGESPRÄCHE

Eine Sprache finden für die eigenen Eindrücke. Fragen stellen und nach Antworten suchen. Gemeinsam mit Produktionsbeteiligten aus den Bereichen Schauspiel, Dramaturgie oder Regie wird eine Inszenierung aus den unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und besprochen.

#### BLICK HINTER DIE KULISSEN

Welche Arbeitsschritte stecken hinter einer Bühnenproduktion? Aus welchen Arbeitsbereichen setzt sich der Theaterbetrieb zusammen? Bei einem Blick hinter die Kulissen erfahren Interessierte etwas über die verborgenen Seiten des Schauspiel Frankfurt.

#### MATERIALIEN ZU PRODUKTIONEN

Bei Bedarf stellen wir Ihnen Informationen zu den laufenden Produktionen zusammen und geben Hinweise zu den Hintergründen und Themen einer Inszenierung.

#### SICHTUNGSVORSTELLUNGEN FÜR LEHRER\_INNEN

Für Produktionen, die wir besonders für die Besuche von Schulklassen empfehlen, bieten wir regelmäßig Lehrersichtungs-vorstellungen zum ermäßigten Preis an. Bis einschließlich Dezember 2020 ist uns das leider nur sehr eingeschränkt möglich. Gerne beraten wir Sie telefonisch über die Möglichkeiten aktuelle Inszenierungen mit Schüler\_innen zu besuchen.

#### LEHRER\_INNEN-LOUNGE

In der besonderen Atmosphäre einer Probebühne treffen sich Pädagog\_innen mit Schauspiel\_innen oder Vertreter\_innen anderer Theaterberufe einmal im Monat zum ungezwungenen Austausch über Inszenierungen und die Theaterwelt.

Unser Newsletter informiert über alle aktuellen Angebote für Lehrkräfte und ist unkompliziert über unsere Website zu abonnieren: [www.schauspielfrankfurt.de](http://www.schauspielfrankfurt.de)

#### TUSCH - THEATER UND SCHULE

Im großen Kooperationsprojekt von Frankfurter Theatern und Schulen arbeiten das Schauspiel Frankfurt und die IGS Süd im vierten Jahr zusammen. In Workshops und bei Theaterbesuchen lernen die Schüler\_innen Theater hautnah kennen. Das Kernprojekt mit Schüler\_innen des WPK entwickelt ein bilinguales Inszenierungsprojekt in Italienisch und Deutsch auf Grundlage der Etablierung von »Italienisch als Zweitsprache« in der IGS-Süd. Die »Werkstatt«-Teilnehmer\_innen hatten sich bereits in der letzten Spielzeit ein anspruchsvolles Thema gesetzt: Zivilcourage.

Weitere Informationen unter [www.tusch-frankfurt.de](http://www.tusch-frankfurt.de)



# ALTERSEMPFEHLUNGEN NACH KLASSENSTUFEN FÜR DIE STÜCKE DER SPIELZEIT 2020/21

Die Altersempfehlungen auf diesen Seiten geben wir auf Grundlage des Stücktextes, noch ehe die Inszenierung entstanden ist. Gegebenenfalls korrigieren wir die Altersangaben. Die aktuellen Empfehlungen finden Sie auf unserer Webseite.

## AB KLASSE 7

- Dschabber

## AB KLASSE 8

- Rund oder Spitz.  
Weltordnungen
- Was ich nicht weiß,  
macht mich heiß
- Bunte Vögel

## AB KLASSE 9/10

- Andorra
- Deutschland 2020.  
Ein Wintermärchen
- Wie es euch gefällt

## AB E-PHASE

- 10 odd emotions
- NSU 2.0
- Hexenjagd
- Hiob
- Stimmen einer Stadt

## AB Q-PHASE

- Mephisto
- Die Wahlverwandtschaften
- Yvonne, die Burgunderprinzessin
- Der Theatermacher
- IchundIch
- Eternal Peace
- Die Reise nach Kallisto
- ODE
- Malina

## KARTEN FÜR SCHÜLER\_INNEN UND STUDIERENDE

- 8 € für Vorstellungen im Schauspielhaus,  
in den Kammerspielen, im Bockenheimer Depot  
und in der Box
- 10 € für Gastspiele und Premieren
- 6 € für Schulgruppen und begleitende Lehrkräfte
- 5 € für Mitglieder des Jugendclubs
- 3 € für Geflüchtete

**ERMÄSSIGUNG** für Schüler\_innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen.

**NUTZUNG DES RMV** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im RMV am Tag der Vorstellung.

## KONTAKT

[theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de](mailto:theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de)

### Martina Droste

Leiterin Junges Schauspiel  
069.212.37.58.8

### Anna Stoß

Theaterpädagogin  
069.212.47.87.7

### Julie Burgmann

FSJ Kultur  
069.212.37.33.7

### Jérôme Kloos

Mitarbeit theaterpädagogisches Schulprogramm  
069.212.7474.8

## IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt  
Intendant: Anselm Weber  
Redaktion: Theaterpädagogik,  
Marketing und Kommunikation  
Konzept/Gestaltung: Stefanie Weber  
Fotos: Felix Grünschloß, Jessica  
Schäfer  
Druck: Druck- und Verlagshaus  
Zarbock GmbH & Co. KG  
Redaktionsschluss: 05.10.2020  
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt, Neue Mainzer  
Straße 17, 60311 Frankfurt am Main  
Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte  
der Städtische Bühnen Frankfurt am  
Main GmbH  
Geschäftsführer:  
Bernd Loebe, Anselm Weber  
Aufsichtsratsvorsitzende:  
Dr. Ina Hartwig  
HRB-NR. 52240 beim  
Amtsgericht Frankfurt am Main  
Ust.-ID Nr. DE81414083

**KARTENTELEFON 069.212.49.49.4**

**[WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE/JUNGESSCHAUSPIEL](http://WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE/JUNGESSCHAUSPIEL)**

**[WWW.FACEBOOK.DE/JUNGESSCHAUSPIELFRANKFURT](http://WWW.FACEBOOK.DE/JUNGESSCHAUSPIELFRANKFURT)**

SPIELZEIT 2020/21

UHN  
SCHN  
SPIEL  
FRANK  
FURT

UHN

SCHN

ALL INCLUSIVE

MIAGA